

# Die Solaranlage auf dem Schlossfeld eingeweiht

**WILLISAU** Sonnen- statt Atomenergie: Am 2. November 2016 gründeten 17 Personen die «Genossenschaft Energie Willisau». Was im Frühsommer mit einer Initialsitzung und Interessenabklärung begann, wurde damit bereits nach kürzester Zeit Realität, die Solarstromanlage Schlossfeld eingeweiht.

Bei der Gründungsversammlung der «Genossenschaft Energie Willisau» konnte nicht nur Präsident Manuel Portmann gewählt werden, sondern es wurde auch genügend Anteilskapital gezeichnet, sodass die Genossenschaft bereits Ideen für ein erstes Projekt diskutieren konnte. Und es blieb nicht nur bei der Idee! Innerhalb kürzester Zeit wurden unter der Ägide von Igo Schaller in Zusammenarbeit mit der Stadt Willisau mögliche Projekte für eine Solarstromanlage gegeneinander abgewogen, Vor- und Nachteile in Betracht gezogen und Kosten und Nutzen verschiedener Standorte von Solarpanels besprochen. Abzuklären galt es insbesondere, welche Gebäude überhaupt geeignet sind für den Aufbau von Solarzellen, denn natürlich standen vor allem Häuser im Vordergrund, deren Betrieb tagsüber möglichst viel des erzeugten Stroms direkt würden verbrauchen können.

## Seit März 2017 wird produziert

Bald schon zeigte sich: Das Schulhaus Schlossfeld bietet sich geradezu an als neue Heimat von Solarpanels, denn ein Grossteil der von der Sonne umweltfreundlich produzierten Energie, durchschnittlich 66 Prozent, kann direkt «inhouse» genutzt werden. Die notwendigen Abklärungen und Diskussionen zwischen den Verantwortlichen der Stadt und der Energiegenossenschaft Willisau verliefen in bestem Einvernehmen und so produziert seit März 2017 eine kleine und feine Solaranlage mit einer Leistung von knapp 30kWp Strom auf dem Dach des Traktes D der Schulanlage Schlossfeld.

Die Panels im Besitz der «Genossenschaft Energie Willisau» sind Richtung Ost und West ausgerichtet, damit die Energieausbeute sich möglichst gleichmässig auf den Tag verteilt. Anfallender überschüssiger Strom kann als Solarstrom an den Netzbetreiber verkauft werden. Die aktuellen Produktionszahlen können unter dem Link <http://energiewillisau.ch> verfolgt werden. Die Anlage wurde durch das Projekt Energiegenossenschaften der Albert Koechlin Stiftung AKS unterstützt.

## Im Trend

Am Dienstag, 4. Juli, war es so weit: Über 30 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, Vertreter der Stadt und der Energiekommission Willisau sowie



Die Genossenschaftler der Solaranlage «Genossenschaft Energie Willisau» bei der Einweihung der Anlage. Foto **Gen Portmann**

der Alfred Koechlin Stiftung feierten gemeinsam die Solaranlage auf dem Schlossfeld. Willisau liegt mit dieser Anlage im Trend. Denn mit der am Dienstag eingeweihten Solarstromanlage beteiligt

sich Willisau nicht nur an der Produktion des stetig zunehmenden Solarstroms (Ende 2015: ca. 2,1 Prozent, Ende 2016: ca. 2,5 Prozent des in der Schweiz verbrauchten Stroms), sondern kann mit

den 100 Panels einen Wirkungsgrad von knapp 18 Prozent erreichen. So können umgerechnet bereits über sieben Einfamilienhäuser mit alternativen Stromquellen versorgt werden. **afri**